



Ein frischer Wind möge unsere Gedanken beflügeln ...

In langen Jahren des Nebeneinanders und der gemeinsam erlebten Geschichte vor der fremden Macht haben Völker sich befreundet und zueinander gefunden. Diese Situation erlebte auch der Raum zwischen Donau und Adria mit den dort wohnenden Menschen über Jahrhunderte!

Eine nähere, gemeinsame Zukunft mag voller Wünsche und Drang sein, ein Zustand der gesteuert werden kann, aber auch einen natürlichen Weg und Überlegung braucht. Dies ist nicht immer im Schnellgang erreichbar und kann nur durch gemeinsame Anstrengungen zu einer reichhaltigen und fruchtbringenden Situation führen.

Das Schiff sei ein Symbol einer gemeinsamen Fahrt und eines gedachten Ziels. Es ist heute im Mittelmeer nicht mehr strategisches Mittel, aber ein Instrument für einen Weg zueinander und oftmals nützlich für den Gütertausch, aber immer auch Hoffnung zum Erreichen eines Ziels. Steigen wir auf das Boot und gehen auf das Land, sollte ein erfüllbarer Traum für lange Zeit werden, den wir pflegen und bewahren sollen. Möge er herbei gewünscht werden und ein frischer Wind ihn stets beflügeln, den der Weg am Meer war oft genug Grund zur Freude! Diese wünsche ich den benachbarten Völkern in reichlichem Ausmaß!

Das 100 jährige Jubiläum des Gründungstages des Österreichischen Flottenvereins weckt die Erinnerung an diese Epoche.

In den vielen Jahren der Beziehungen der Familie Habsburg mit den Bewohnern Kroatiens gab es ein vertrautes Verhältnis, das einem die Begegnung auch heute stets erleichtert.

So freue ich mich die Teilnehmer an diesem Jubiläum und an dem Camp im August 2004 in dieser Broschüre herzlich begrüßen zu dürfen!

Mag. Markus Habsburg L.

Mag. Markus Salvator HABSBUrg-LOTHRINGEN